

Einführende Worte von Regula Koch zum Konzert mit Claudio Puntin

Als die Stiftung - ursprünglich unter dem Namen Stiftung Landis & Gyr - in den frühen 70er Jahren gegründet wurde, war es auch ein erklärtes Ziel, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma etwas zurückzugeben, insbesondere, ihnen den Zugang zur Kultur, zu künstlerischer Qualität zu vermitteln.

Heute, nach 40 Jahren, schliesst sich der Kreis. Warum? Dazu möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen.

Da war einmal ein junger Italiener aus dem Friaul, mit Namen Agostino, Mitte 20, gelernter Hochbauzeichner, der sich 1960 - vor gut 50 Jahren also - voller Taten-drang und Neugier aufmachte, auszuziehen, die weite Welt kennenzulernen und – natürlich auch - Arbeit zu suchen und zu finden. Die erste Firma, die auf seine verschiedenen Bewerbungen reagierte, war die Landis & Gyr AG, und so kam Agostino in die Schweiz nach Zug.

Offensichtlich gefiel es ihm hier. Er lernte bald die Chamerin Ruth Schmidle kennen, seine zukünftige Frau. Die beiden gründeten eine Familie. 2 Söhne wurden geboren und Agostino blieb der Firma Landis & Gyr AG bis zu seiner Pensionierung treu.

Natürlich fragen Sie sich, weshalb ich Ihnen das erzähle. Nun, dieser Agostino, der auszog, die Welt kennenzulernen und in Zug bei der Firma Landis & Gyr landete, ist nicht irgendein Agostino. Es ist Agostino Puntin, der Vater des hervorragenden, international sehr gefragten Musikers Claudio Puntin, welcher heute zusammen mit der Isländerin Gerdur Gunnarsdottir, mit Kirsten Harms, Manon Gerhardt und Taneli Turinen unser Jubiläumskonzert bestreitet.

Sie alle möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen.

Und mein speziell herzlicher Gruss richtet sich natürlich an Ruth und Agostino Puntin, die heute Abend ebenfalls unter uns sind, und das freut uns ganz besonders.

Die Gründung der Landis & Gyr Stiftung sah einst vor, auch den Mitarbeitenden etwas zurückzugeben.

Mit dem heutigen Konzert erleben wir für einmal das Umgekehrte, ist es doch ein ehemaliger, der Firma Landis & Gyr sein Leben lang treu gebliebener Mitarbeiter, dem wir die überaus exquisite Frucht zu verdanken haben, welche wir nun im Anschluss mit offenen Sinnen geniessen dürfen.

Ohne Agostino Puntin, der in die Welt hinauszog, sein Glück, seine Frau Ruth und seine Lebensgrundlage bei der Firma Landis & Gyr in Zug zu finden, gäb's Claudio Puntin nicht – und die Musikwelt wäre bedeutend ärmer!

In diesem Sinne - ganz herzlichen Dank - und also Bühne frei für Claudio Puntin und sein Quartett.